



**PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG**

Geschichte



**universität  
wien**

Institut für  
Zeitgeschichte



**universität  
innsbruck**

Institut für Zeitgeschichte



Foto: Lisl Ponger, Out of Austria  
© Bildrecht, Wien 2025

# Österreich (post)kolonial

## Spurensuchen—Leerstellen—Forschungsperspektiven

Interdisziplinäre Tagung, 27.–28. November 2025 | Universität Salzburg



**STADT : SALZBURG**



**SALZBURG**



**PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG**

Geschichte



**universität  
wien**

Institut für  
Zeitgeschichte



**universität  
innsbruck**

Institut für Zeitgeschichte

Interdisziplinäre Tagung

## Österreich (post)kolonial

### Spurensuchen — Leerstellen — Forschungsperspektiven

Kolonialismus und Imperialismus haben auf vielfältige Weise Spuren hinterlassen. Diese zeigen sich unter anderem in Straßennamen, alltäglichen Konsumgewohnheiten, kolonial geprägten Narrativen sowie in musealen Sammlungen. Gemeinsam bilden sie eine tief verwurzelte koloniale Topografie, die jedoch im öffentlichen Bewusstsein nur selten als solche erkannt oder benannt wird. Die Gründe für diese Leerstellen sind vielschichtig: Zahlreiche materielle Zeugnisse der Kolonialzeit wurden zerstört, verändert oder aus dem kollektiven Gedächtnis verdrängt. Die kolonialen Kontexte ihrer Entstehung gerieten in Vergessenheit oder wurden gezielt unsichtbar gemacht. Die Frage, wie wir heute mit diesem kolonialen Erbe umgehen, betrifft auch Staaten wie Österreich, die keine eigenen Kolonien errichteten aber am Kolonialismus und Imperialismus Europas teilnahmen.

Im Rahmen dieser interdisziplinären Tagung präsentieren Wissenschaftler:innen aktuelle Forschungsprojekte zur Sichtbarmachung kolonialer und imperialer Spuren. Dabei werden sowohl konkrete Beispiele als auch methodologische Zugänge einer kritischen Analyse von „Österreich (post)kolonial“ zur Diskussion gestellt.

### Inhaltliche Gestaltung & Organisation

**Julia Allerstorfer-Hertel** (Katholische Privat-Universität Linz), **Laurin Blecha** (Universität Salzburg), **Eric Burton** (Universität Innsbruck), **Lucile Dreidemy** (Universität Wien), **Konrad Kuhn** (Universität Innsbruck), **Marius Müller** (Universität Salzburg) und **Markus Wurzer** (Universität Graz).

### Fördergeber:innen und Unterstützer:innen

Diese Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung des Fachbereichs Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg, der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, der Stadt Salzburg sowie der Arbeiterkammer Salzburg durchgeführt.



**STADT : SALZBURG**



**SALZBURG**



## Tagungsprogramm

Hinweis: Die Veranstaltungen im Hörsaal 380 Erika Weinzierl sind öffentlich. Zur Teilnahme an den Tagungssektionen im HS 383 wird um Anmeldung gebeten: [gregor.fuchs@plus.ac.at](mailto:gregor.fuchs@plus.ac.at)

### Donnerstag, 27. November 2025 | 09:00–11:00 Uhr

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Rudolfskai 42 | Hörsaal 380 Erika Weinzierl

### Begrüßung und Eröffnungsvortrag

Moderation: Lucile Dreidemy (Universität Wien)

**Walter Sauer** (Universität Wien): *Was heißt (post-)kolonial? Was heißt Salzburg? Einsichten und Hypothesen – eine Zwischenbilanz*

### Panel 1: Provenienz – Restitution | 11:00–12.30 Uhr | HS 383

Moderation: Julia Allerstorfer-Hertel (Katholische Privat-Universität Linz)

**Ariane Karbe** (Meran) und **Hannes Obermair** (Bozen): *beweglich – unbeweglich. Kleine Museen und Restitution*

**Bianca Ober** (Museum der Völker, Schwaz): *Spurensuche – Provenienzforschung: Herausforderungen und Zukunftsfragen im Museum der Völker*

**Bernadette Biedermann** (Universität Graz): *Museale Sammlungen postkolonial. Aktuelle Forschungsperspektiven aus dem Projekt „Colonial Legacies of Universities: Materialities and New Collaborations“*

### „Lunch lecture“: Heftpräsentation | 12:30–13.30 Uhr | HS 383

**Eric Burton** (Universität Innsbruck), **Lucile Dreidemy** (Universität Wien), **Katharina Föger** (Universität Wien) und **Hanna Hacker** (Universität Wien): *„Brüder, zur Sonne“? Entwicklung, Dekolonisierung und sozialistische Solidarität in den österreichischen 1960ern*

## **Panel 2: Gipfel der Vergangenheit? Koloniale Geschichten und der Alpenraum | 13:30–14.30 Uhr | HS 383**

Moderation: Lucile Dreidemy (Universität Wien)

**Eric Burton** und **Konrad Kuhn** (Universität Innsbruck): *Die Provinzialisierung des Kolonialen: Postkoloniale Perspektiven auf Tirol*

**Laurin Blecha** und **Marius Müller** (Universität Salzburg): *Salzburg (post)kolonial: Spuren, Strukturen, Perspektiven*

## **Panel 3: Informal Empire: Akteur:innen, Praktiken und Prozesse | 14:30–16.00 Uhr | HS 383**

Moderation: Konrad Kuhn (Universität Innsbruck)

**Florian Ambach** (Universität Innsbruck): *Antonio Zucchelli: Ein Kapuzinermissionar aus Gradisca auf den Routen der transatlantischen Sklaverei (1698–1703)*

**Markus Wurzer** (Universität Graz): *Erinnerungspraktiken von kuk Kriegsmarineveteranen 1919 bis heute*

**Katharina Oke** (Universität Graz): *„Postkoloniales“ post-„österreichisch“-sein? Über die erhoffte soziale Transformationskraft der Amtszeit als österreichischer Honorarkonsul in einer britischen Kolonie*

## **Kaffeepause | 16:00–16.30 Uhr**

## **Panel 4: Global Vienna | 16:30–18.00 Uhr | HS 383**

Moderation: Eric Burton (Universität Innsbruck)

**Clemens Pfeffer** (Universität Wien): *Tackling Empire: Post-imperiale Handelbeziehungen Österreichs in der Zwischenkriegszeit*

**Sára Bagdi** (Universität Wien): *Tackling Empire: Think globally at Viennas „Arbeiterhochschule“, 1926–1930*

**Marina Kochedyshkina** (Freie Universität Berlin) und **Anton Steinwendtner** (Universität Wien): *Global Vienna: An Online Guide to Archives and Collections*



**PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG**

Geschichte



**universität  
wien**

Institut für  
Zeitgeschichte



**universität  
innsbruck**

Institut für Zeitgeschichte

## **Freitag, 28. November 2025 | 09:00–10:30 Uhr**

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Rudolfskai 42 | Hörsaal 380 Erika Weinzierl

### **Roundtable: Postkoloniale Public History**

Moderation: Berthold Molden (Lateinamerika Institut Wien/Wiener Volkshochschulen)

mit **Marcela Torres** und **Carla Bobadilla** (Decolonizing in Vienna, Wien), **Simon Inou** (Wien),  
**Fabian Wagner** (Forum Stadtpark, Graz)

## **Kaffeepause | 10:30–11.00 Uhr**

### **Panel 5: Umgang mit dem Kolonialismus: Geschichtsdidaktische Perspektiven an der Schnittstelle von Regional- und Globalgeschichte | 11:00–12.30 Uhr | HS 383**

Moderation: Marius Müller (Universität Salzburg)

**Christoph Kühberger** (Universität Salzburg): *Dekoloniale Perspektiven auf den Geschichtsunterricht*

**Elfriede Windischbauer** (Pädagogische Hochschule Salzburg): *Handlungsspielräume von zur Schau gestellten außereuropäischen Menschen. Wege zur Vermeidung neuerlicher Viktimisierung*

**Andrea Nenadić** (Pädagogische Hochschule Salzburg): *Bosnien und Herzegowina – eine österreichische Kolonie? Perspektiven in bosnisch-herzegowinischen Schulbüchern*

## **Mittagessen | 12:30–13.30 Uhr**



**STADT : SALZBURG**



**SALZBURG**



**PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG**

Geschichte



**universität  
wien**

Institut für  
Zeitgeschichte



**universität  
innsbruck**

Institut für Zeitgeschichte

## **Panel 6: Imperiale Schatten: Postkoloniale Lektüren in der Kunst-, Kultur- und Literaturgeschichte | 13:30–15.30 Uhr | HS 383**

Moderation: Laurence Cole (Universität Salzburg)

**Clemens Ruthner** (Trinity College Dublin): *To be continued: Habsburgs 'Dark Continent' 2.0 (Feedback & Fortsetzung)*

**Julia Allerstorfer-Hertel** (Katholische Privat-Universität Linz): *Exotismus und Primitivismus in der kolonialkulturell geprägten Kunst der Moderne in Österreich-Ungarn*

**Christian Kravagna** (Akademie der Bildenden Künste Wien): *Anfänge des Antirassismus und Antikolonialismus im Österreich der Zwischenkriegszeit*

**Mariama de Brito Henn** (Universität Wien): *What about Woke Washing?*

## **Kaffeepause | 15:30–16:00 Uhr**

## **Abschlussdiskussion | 16:00–17.00 Uhr | Hörsaal 380 Erika Weinzierl**

Moderation: Laurin Blecha (Universität Salzburg) und Markus Wurzer (Universität Graz)

### ***Wer hat Angst vor Habsburg (post)kolonial?***

### ***Leerstellen und Forschungsausblicke***

mit **Tanja Bühner** (Universität Salzburg), **Johannes Feichtinger** (Österreichische Akademie der Wissenschaften), **Araba Evelyn Johnston-Arthur** (Akademie der bildenden Künste in Wien) und **Walter Sauer** (Universität Wien)



**STADT : SALZBURG**

